

Strache: "Mary allein auf der Mariahilfer Straße" - Teil 1

Utl.: Volle Rückendeckung schaut anders aus =

Wien (OTS) - Bürgermeister Häupl will "noch nichts diktieren", Vizebürgermeisterin Brauner hat keine Meinung zum Debakel Mariahilfer Straße-Neu, SPÖ-Klubobmann Schicker ersucht, alle Fragen an das Vassilakou-Ressort zu richten, der grüne Fahrradflüsterer und Schatten-Stadtrat Chorherr schweigt dröhnend - noch nie war ein Regierungsmitglied in Wien so lonely wie Maria Vassilakou auf der Mariahilfer Straße. "Ein Glück nur, dass auf der rot-grünen FUZO reger Bus-, Taxi-, Liefer-, Anrainer- und Radverkehr herrscht, so dass sie zumindest dort nicht der völligen Vereinsamung anheim fällt", meint der Wiener FPÖ-Chef Heinz-Christian Strache und fordert Bürgermeister Häupl erneut auf, diese menschliche und finanzielle Tragödie rasch zu beenden. (Schluss)otni

~

Rückfragehinweis:

FPÖ-Wien

4000/81747

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/85/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0122 2013-08-28/13:18

281318 Aug 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130828_OTS0122